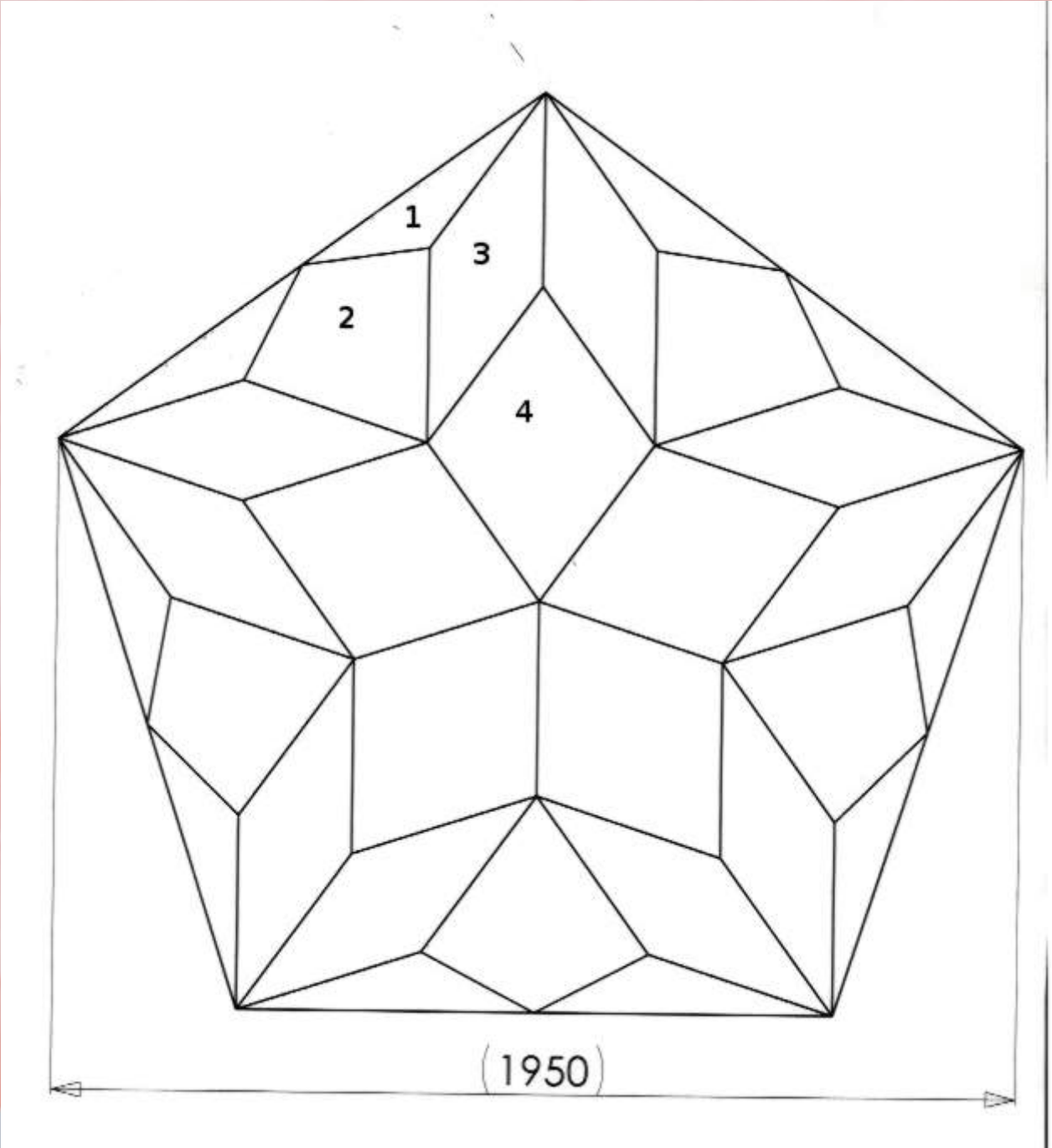
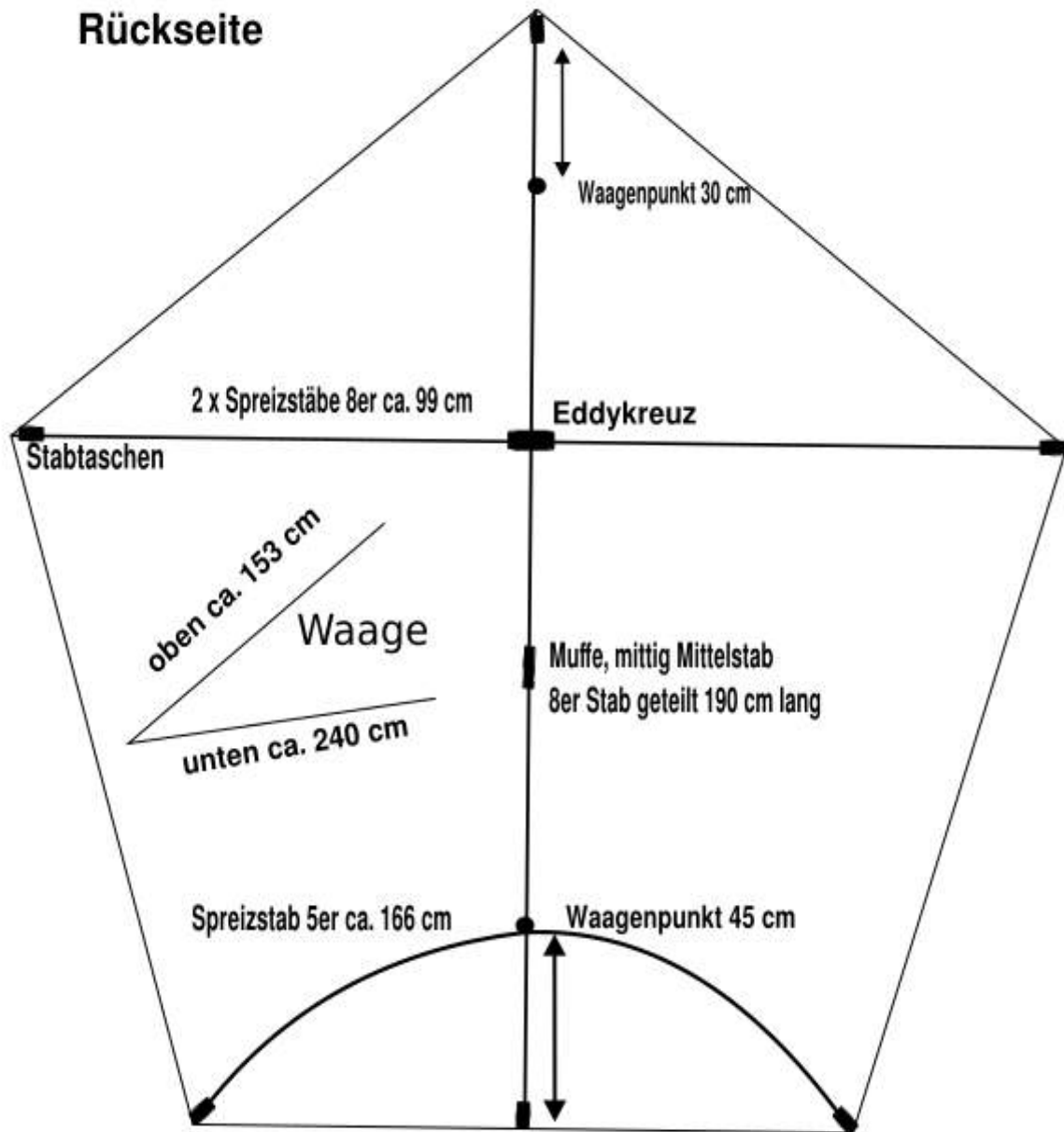


**Der Fünf-Eck-Drachen nach einem Bauplan von Wim Tigchelaar aus
Niederlande, Designe von Ralf Maserski.**

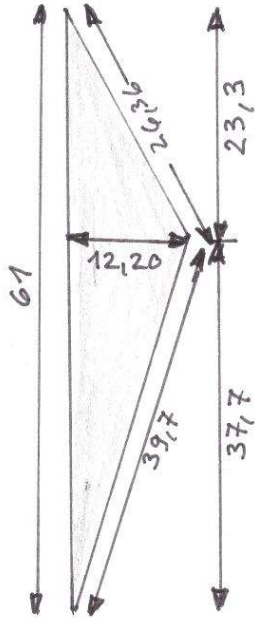


Rückseite

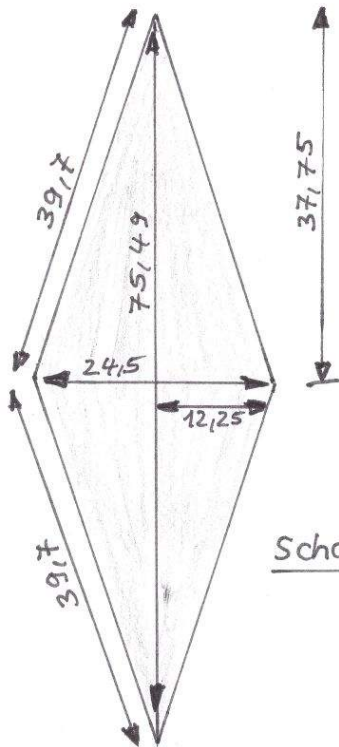
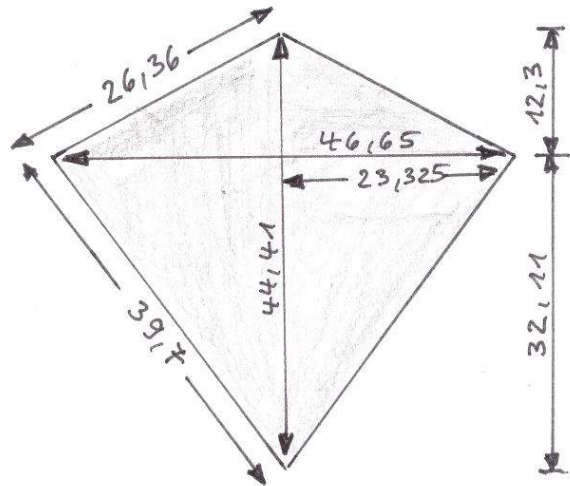


Maße in cm, ohne Saumzugabe
(für Spannweite 195,0)

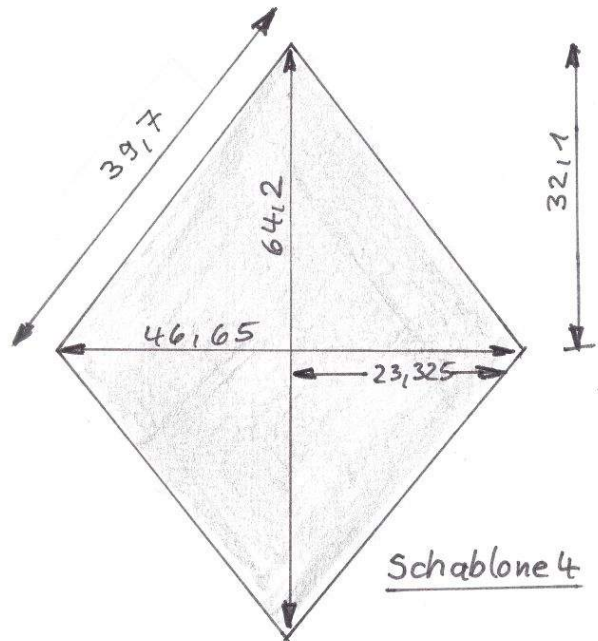
Schablone 1



Schablone 2

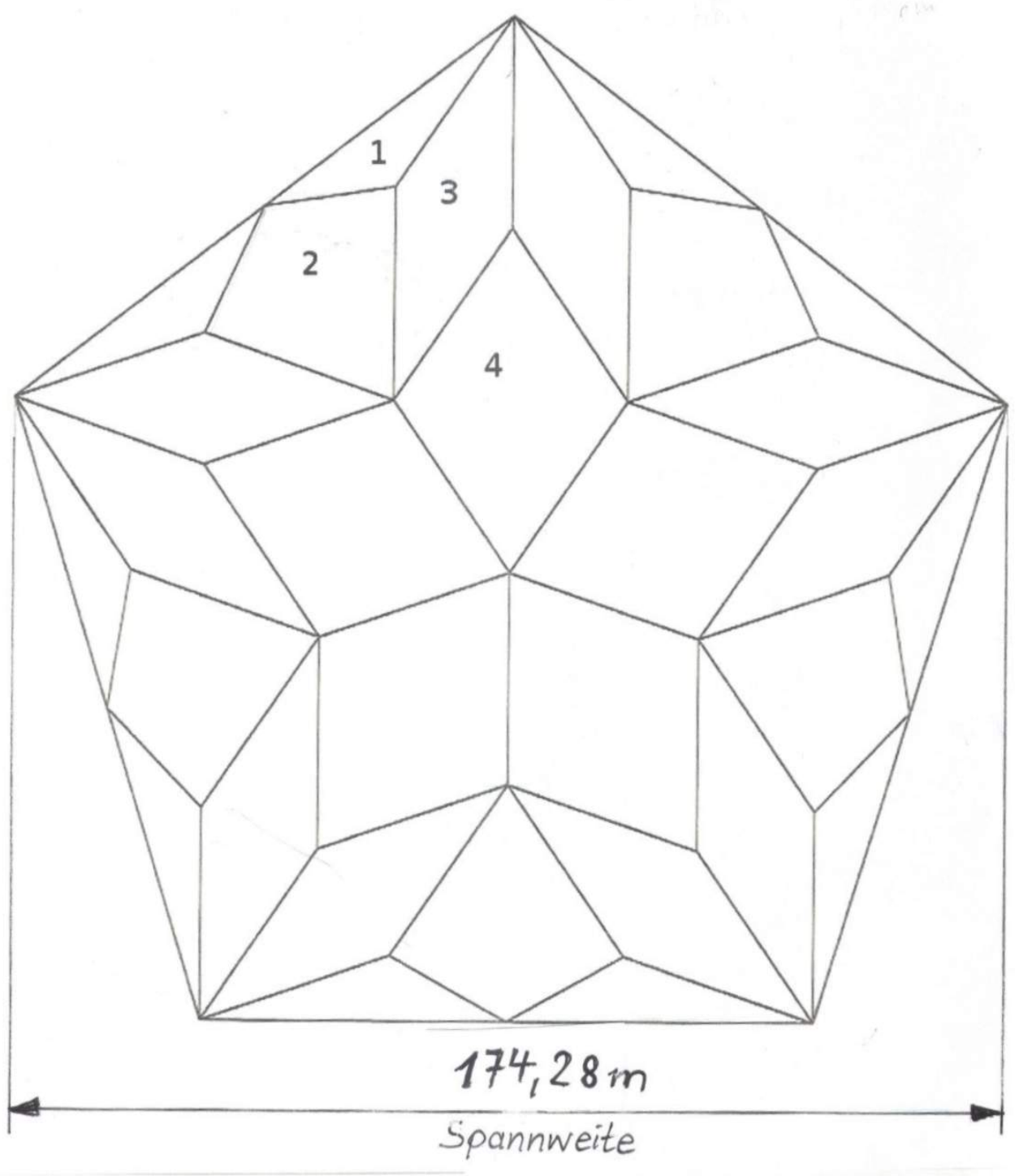


Schablone 3

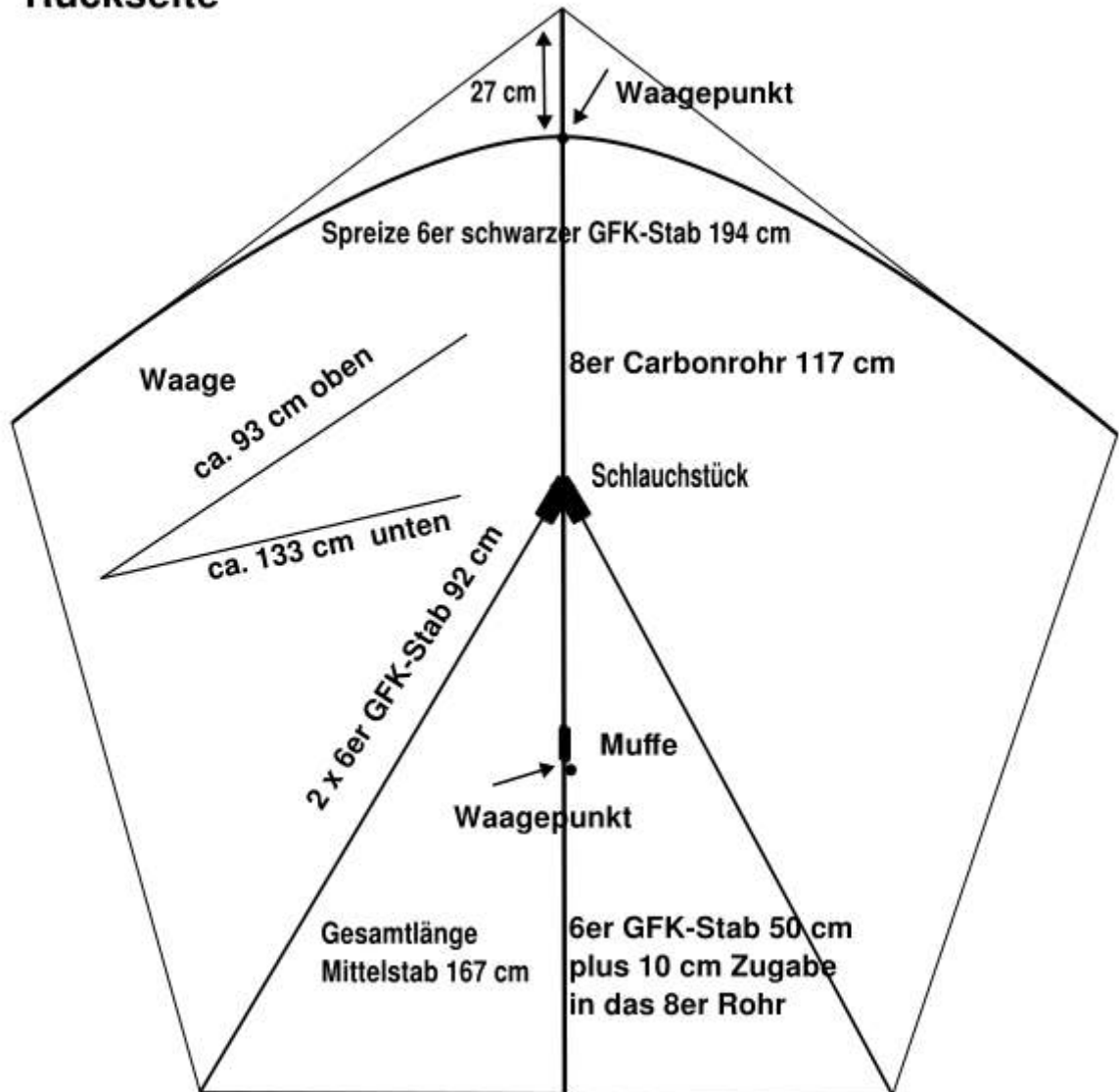


Schablone 4

Variante 2

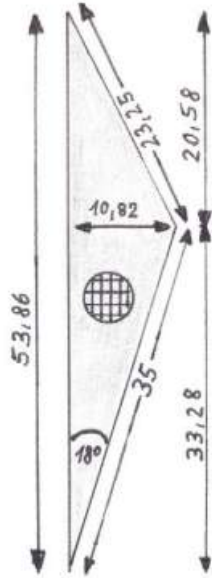


Rückseite

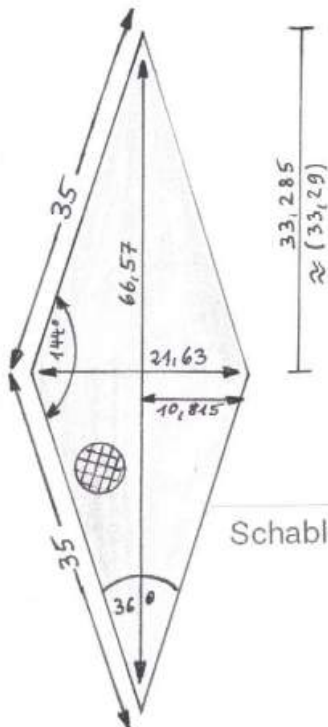
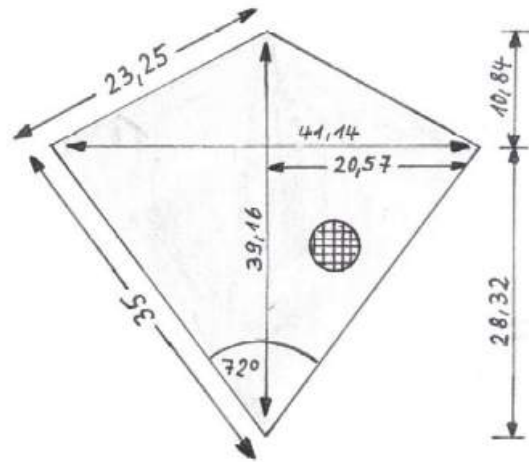


Maße in cm, ohne Saumzugabe

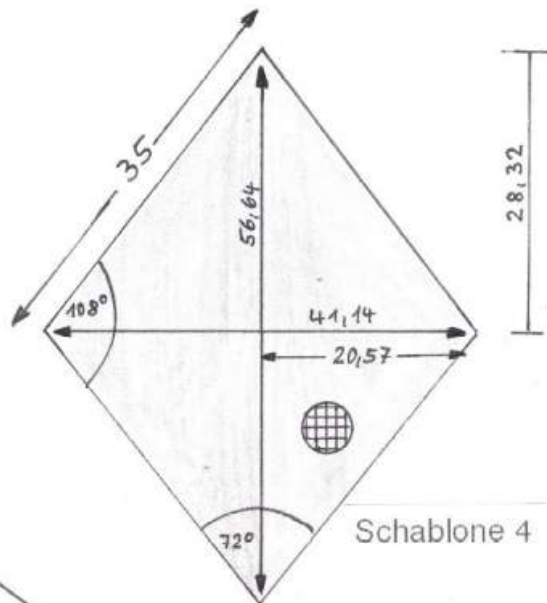
Schablone 1



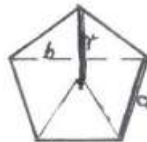
Schablone 2



Schablone 3



Schablone 4



$$\begin{aligned} r &= 91,63 \\ a &= 107,72 \\ b &= 174,28 \end{aligned}$$

Nähtechnik:

Wichtig vor dem Ausschneiden: auf den Fadenlauf der Segelteile achten!!

siehe oben bei V2, gilt auch bei V1.

Saumzugabe für alle innen liegenden Nähte ca. 0,8 mm. Die Kanten der einzelnen Segelteile werden übereinandergelegt und mittig vernäht. Anschließend wird ein ca. 1,2 cm breiter schwarzer Streifen auf die Naht gelegt und auf beiden Seiten ab genäht. Auf der Rückseite müssten dann 3 Nähfadenverläufe zu sehen sein.

Nähfadenverlauf Rückseite,



Nähfadenverlauf Vorderseite

Mit dieser Methode haben wir viel schwarzes Spinnaker gespart. Es gibt auch andere Möglichkeiten die Felder schwarz einzufassen . Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die fünf Außenseiten können mit Spinnaker-Saumband eingefasst oder mit einem doppelten Umschlag (Saumzuschlag beachten) abgenäht werden. Anschließend müssen noch die Stabtaschen festgenäht werden.

Für die Durchlässe der Waagenleine wird ein Stück Dacron als Verstärkung auf die Rückseite des Segels aufgenäht und anschließend ein Loch in das Segel gebrannt.



Material Variante 1:

<u>Mittelstab:</u>	8er Carbonrohr, ca 190 cm muss eingepasst werden
<u>Spreizstab:</u>	8er 2 x Carbonrohr ca. 99 cm ebenfalls einpassen
<u>Spreizstab untere Segelecken:</u>	5er Carbonrohr ca. 166 cm
Stab für den Schwanz:	3er GFK ca. 120cm

1 x 8er Eddykreuz
4 x weiche Endkappen 8 mm
2 x dito 5 mm
2 x dito 3 mm

Waagering

Waageschnur: 2 mm Polyester-Schnur ca. 393 cm (ich habe gerne eine lange Waageschnur, kann auch kürzer sein), muss aber eingestellt werden

Schwanz: Organza- oder Tüllstoff, 10 m, Breite 1,20 m plus Zugabe für die Randeinfassung

Damit die Ränder vom Schwanz nicht ausfransen, sollten sie doppelt umgeschlagen und vernäht werden.

Tip: ich habe die beiden Spreizstäbe an den Enden, die in das Eddykreuz gesteckt werden, mit 20 cm langen 6er Rohren aus gefüttert.

Material Variante2:

<u>Mittelstab:</u>	8er Carbonstab 117cm 6er Glasfaserstab 50 cm plus 10 cm Zuschlag für die Verbindung zum Mittelstab, Länge eingepasst
<u>Spreizstab oben:</u>	6er GFK-Stab schwarz 194 cm lang
<u>Spreizstäbe unten:</u>	6er GFK-Rohr, 2 x 92 cm
<u>Stab für den Schwanz:</u>	3er GFK-Stab 107 cm

ein Stück 8er Schlauch, ca. 15 cm
5 x weiche Endkappen 5 mm
1 x dito 8 mm und 6 mm

1 x Muffe für die Verbindung der zwei Stäbe beim Mittelstab

Waagerring und Waageschnur ca. 250 cm, muss auch eingestellt werden. Schwanz:
Organza- oder Tüllstoff, 8 m, Breite 1,07 m plus Zugabe für die Randeinfassung

Die gebogenen Spreizstäbe in Variante 1 und 2, können für ein besseres Packmaß teilt werden, am besten in eine dreier Teilung. Bei einem drei-geteiltem Stab verteilt sich die Bruchlast auf zwei Punkte außerhalb der Mitte. Auch der Mittelstab von V1 kann in der Mitte geteilt werden.

Möglichkeiten für die Schwanzbefestigung mit Stab in einer Tasche



Viel Spaß beim Bauen